



Pressemitteilung

11.05.2021

Ärztmangel im Nordwesten droht sich zu verschärfen

Die Aufstockung der Medizinstudienplätze an der Universität Oldenburg könnte zumindest etwas Abhilfe schaffen. Von diesen Plänen scheint die Landesregierung im Moment jedoch abzurücken. Das wollen die LandFrauen in Weser-Ems nicht hinnehmen und laden zu einer Online-Informationsveranstaltung am 17. Mai 2021 ein.

„Gerade in unserem Verbandsgebiet ist die Lage alarmierend: Laut Prognose der Kassenärztlichen Vereinigung werden bis zum Jahr 2030 rund 1.400 Hausärzte und Hausärztinnen und über 1.000 weitere niedergelassene Fachärzte benötigt“, sagt Ina Janhsen, Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Weser-Ems e. V. (NLF Weser-Ems). Der Nordwesten steuere damit auf einen erheblichen Mangel zu. Einige Bezirke wie beispielsweise Emsland/Grafschaft Bentheim und das Oldenburger Münsterland spüren diesen Mangel bereits jetzt sehr deutlich, berichtet Janhsen.

„Niedersachsen und insbesondere der Nordwesten benötigen mehr Medizinstudienplätze, denn viele Medizinstudenten bleiben nach ihrem Abschluss in der Region“, sagt Prof. Dr. Michael Freitag, Leiter der Abteilung Allgemeinmedizin an der Universität Oldenburg. Die Zahl der Studienplätze sollte von 80 auf 120 und mittelfristig auf 200 aufgestockt werden. Nun sieht es so aus, dass die Landesregierung von diesen Plänen abrückt und die Mittel nicht bereitstellen wird. „Das schwächt die Gesundheitsversorgung der Menschen im ländlichen Raum“, ist sich Vizepräsidentin Maren Meyer sicher.

Deshalb lädt der NLF Weser-Ems zu einer Online-Informationsveranstaltung am 17. Mai 2021 um 19 Uhr ein. Daran werden auch Prof. Dr. Hans Gerd Nothwang (Dekan der Fakultät VI Medizin und Gesundheitswissenschaften) und Prof. Dr. Michael Freitag (Professur für Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Versorgungsforschung) von der Universität Oldenburg teilnehmen und über Hintergründe informieren.

Anmeldungen zur Veranstaltung nimmt die Geschäftsstelle des NLF Weser-Ems per E-Mail (lfv@lwk-niedersachsen.de) oder telefonisch unter 0441/801817 entgegen.

Hintergrund:

Der Niedersächsische LandFrauenverband Weser-Ems e. V. vertritt die Interessen von rund 30.000 Frauen, die im ländlichen Raum in Weser-Ems zuhause sind. Der Verband besteht aus 182 LandFrauenvereinen, die sich in 18 KreisLandFrauenverbänden organisieren. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität vor Ort, die Arbeitsbedingungen und die gesellschaftliche Teilhabe im ländlichen Raum zu verbessern.

Pressekontakt:
Simone Malz
Mars-la-Tour-Straße 6
26121 Oldenburg
Tel.: 0441/801817
Fax: 0441/801819

lfv@lwk-niedersachsen.de
www.landfrauenverband-weser-ems.de